

**Kalchreuth, Gemeindeteil Stettenberg, Bayern,
Namen der Opfer Hexenverfolgung**

1432 bis 1806 Reichsstadt Nürnberg /
seit 1525 protestantisch.

Heute ist die Einöde Stettenberg (3 Einwohner im Jahr 2023)
ein Gemeindeteil der Gemeinde Kalchreuth,
Landkreis Erlangen-Höchstadt, Bundesland Bayern.

Aus Stettenberg:

Ein Mann,

***welcher nach Bußzahlung und Abschwörung aus der Haft
entlassen wurde.***

-1725 Hans Fahner /
aus Stettenberg – gelegen im Waldamt Sebaldi
der Reichsstadt Nürnberg.
Hans Fahner legte bei dem protestantischen Pfarrer
von Heroldsberg ein Geständnis ab.
Angeblich schloss er den Bund mit dem Teufel und übte
Schadenszauber an Menschen sowie am Vieh aus.
Verfahren wegen Hexerei und der Beschuldigte kam
in Haft.
Aufgrund der Beweislage verhängte das Gericht
eine Bußzahlung und die Abschwörung.
Hans Fahner war danach aus der Haft zu entlassen.
(Grießhammer, Birke: Drutenjagd in Franken,
S. 171)

Bußzahlung,
Abschwörung,
Haftentlassung

Quelle:

- Grießhammer, Birke:
Drutenjagd in Franken.
16.- 18. Jahrhundert
Erlangen 1999

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com